

## BERICHT | VERNISSAGE BLUT & KNOCHEN

### PROLOG

Die Grundidee des Projekts ist eine Plattform für Comicautoren, deren Schwerpunkt jedoch auf Qualität der Graphik und des Graphik Designs liegen soll. Nach der Zustimmung zur Teilnahme an diesem Projekt bildete sich ein Künstlerkollektiv, bestehend aus Michael Fetz, Hannes Kiengraber, Arnulf Rödler sowie Gustav Rödler.

Der Öffentlichkeit soll die Comicanthologie "BLUT & KNOCHEN", der Autorenzeichner Arnulf Rödler, Hannes Kiengraber und Michael Fetz vorgestellt werden. Die Ausstellung soll einen Einblick in das System des "Pencelling", "Inking" und "Lettering" der Illustratoren<sup>1)</sup> geben und dadurch Transparenz im Schaffen eines Comics sichtbar machen. Ausgestellt werden sowohl Originalzeichnungen als auch Skizzen und Konzepte.

Dadurch, daß es sich um vier völlig unterschiedliche Illustrationsstile handelt, driften Einzelkonzept und Ausführung auseinander, werden aber in der Ausstellung "BLUT & KNOCHEN" in einem einheitlichen Corporate Design präsentiert.

Eine handsignierte Nullauflage wird bei der Eröffnung der Ausstellung aufliegen. Eine Musik- und Geräuschuntermalung<sup>2)</sup> begleitet durch den Abend der Vernissage.

1) Die Autorenzeichner sind Absolventen der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- u. Versuchsanstalt, Wien XIV, bzw der Akademie der Bildenden Künste. Allesamt freiberuflich als Illustratoren, Maler und Karikaturisten tätig (Auf Wunsch können die Lebensläufe nachgereicht werden). 2) Universität für Musik u. darstellende Kunst.

### PRESSETEXT

"BLUT & KNOCHEN" – eine Comicpräsentation  
11.11.2005, 18:00 im WUK PROJEKTRAUM

Michael Fetz, Hannes Kiengraber und Arnulf Rödler präsentieren in dieser für nur einen Tag anberaumten Schau ihre Interpretationen zum selbstgewählten Thema Blut und Knochen.

Allesamt sind sie Absolventen der Höheren Graphischen Lehr und Versuchsanstalt Wien XIV und seit mehreren Jahren auf den Sektor des Illustrationsmarktes tätig. Im Jahr 2004 fand man sich mit anfangs noch mehreren Mitstreitern zusammen, um das Comicprojekt Blut und Knochen ins Leben zu rufen. Die Künstler hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits der Illustration verschrieben und planten eine Mindestauflage der Anthologie, die aufzeigen sollte das abseits des Mainstreams, Zeichner wirken, die das zeitweise totgesagte Medium des europäischen Comics weiterentwickeln und in mancher Form neu fragmentieren.

Herausgekommen ist dabei eine Kurzausstellung, die nicht nur einen Querschnitt der Möglichkeiten der einzelnen Künstler bietet, sondern auch ein elektro- akustisches Musikstück beinhaltet, das dem Publikum die Verknüpfung von Bild und Musik deutlich macht.

Natürlich kein Eintritt!





## BERICHT | VERNISSAGE BLUT & KNOCHEN

### FAKTEN

Die Vernissage zur Comicanthologie "BLUT & KNOCHEN" fand am 11.11.2005 im Projektraum | WUK statt. Die Aufbauarbeiten dauerten bis ca.17:45. Der Einlass war um 18:00. Ausgestellt wurden die Comicseiten, im Originaldruckgrafikverfahren gedruckt, Acrylmalerei auf Holz und Leinwand sowie Tuschgrafiken. In einer Videoprojektion war eine geloopte, 4-minütige Schnittkomposition zum Thema "BLUT" zu sehen. Um 19:00 begann eine 10-minütige elektroakustische Liveperformance die in einer Geräuschkulisse welche den Abend begleitete, endete. Es fanden sich ca. 70 Besucher in den Räumlichkeiten der Ausstellung ein. Das Ereignis endete um ca.11:30.

### KONTAKT UND INFORMATION

Künstler:

-Arnulf Rödler

E-Mail: HYPERLINK "<mailto:azlfroe@gmx.at>" azlfroe@gmx.at

Telephon: 0650 750 16 12

Information: HYPERLINK "<http://www.azlfroe.at.tt>" [www.azlfroe.at.tt](http://www.azlfroe.at.tt) /

HYPERLINK "<http://www.agst.at.tt>" [www.agst.at.tt](http://www.agst.at.tt)

Michael Fetz

Telephon: 0664 421 71 78

Hannes Kiengraber

E-Mail: [office@kiengraber.com](mailto:office@kiengraber.com)

Telephon: 0676 311 04 73

Johann Mario Jungmann

E-Mail: [giovannij@hotmail.com](mailto:giovannij@hotmail.com)

Wolfgang Lehninger:

E-Mail: [lehninger@azw.at](mailto:lehninger@azw.at)

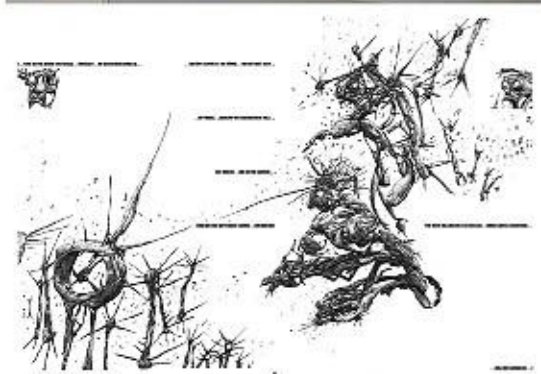
Telephon: 0664 493 12 76

Gustav Rödler

E-Mail: HYPERLINK "<mailto:azlfroe@gmx.at>" azlfroe@gmx.at







## BLUT & KNOCHEN | DAS COMIC

### HANNES KIENGRABER

#### KURZBIOGRAPHIE

>> Nach seiner Ausbildung zum Graphik Designer widmet sich Kiengraber der Entwicklung von Brettspielen für Erwachsene mit breiterem Publikumsecho. Seine dadurch erworbenen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Miniaturplastik, bringt ihn zum Interesse für die „Stop Motion Animation“ und durch Aneignung dieser Technik zu mehreren sich in Planung und Realisierung befindlicher Trickfilme. Letztendlich führt ihn seine Erfahrung mit dem Comic zum unabhängigen Autorenfilm, in dem er ohne finanzielle Unterstützung Außenstehender mit beachtlicher Professionalität Kurzfilme realisiert...

Das Projekt Blut und Knochen führt ihn zurück zu den Wurzeln seiner Erzählungen, dem Comic, dessen graphischer Stil äußerlich an Werke von Dave Gibbons erinnert, im Aufbau jedoch an die letzte Comicevolution des französischen Magazins „Metal Hurlant“, aus der Größen wie Enki Bilal (dessen Lebenslauf für die Vorliebe Film dem Kiengrabers entfernt gleich) oder Jean Giraud hervortraten, angelehnt ist

### ARNULF RÖDLER

#### KURZBIOGRAPHIE

>> Im Anschluß an seine Ausbildung als Graphik Designer besucht Arnulf Rödler die Akademie der bildenden Künste, Meisterklasse für Konzeptkunst unter Renè Green. Er beginnt seinen anfänglich an Moebius angelegenen Stil zu forcieren, und findet durch die Verwerfung der realistischen Darstellung zu einer Abstrahierung des Dargestellten, nicht ohne durch ständiges Verwenden der Tusche als graphisches Stilmittel an die Leistungen großer Radierer der vergangenen Jahrhunderte zu erinnern. Keines seiner Sujets ist mehr als Einzelnes zu betrachten, so entstehen Serien und Zyklen, die um Themen der Ungerechtigkeit und Grausamkeit der menschlichen Natur und ihrer sozialen Gefüge kreisen. In mehreren Ausstellungen verknüpft er diese Werke mit seinem Interesse für die Noise- und elektro akustische Musik, und Performances. Diese Ausstellungen wecken das Interesse deutscher, schweizerischer und israelischer Comicschaffender die Rödler an Wanderausstellungen beteiligen und ihm einen Vertrag mit dem Schwarzen Turm Verlag in Hamburg sichern, der 2004 den ICOM Preis für seine Anthologie Panik Elektro gewinnt an der Rödler beteiligt ist. In der Anthologie Blut und Knochen zeigt er die ersten zehn Seiten seiner Adaption von Dante's Inferno.

### MICHAEL FETZ

#### KURZBIOGRAPHIE

>> Während seiner Ausbildung an der „Graphischen“ versucht sich Michael Fetz bereits als Herausgeber der Comic Anthologie „BLAM“ widmet sich aber nach deren Beendigung vorwiegend der Karikatur. Rasch entfernt er seinen Stil von gängigen Namen wie Sokol oder Deix, nicht ohne jedoch deren graphische Stilmittel in sein Repertoire aufzunehmen. Erfolgreich verweigert er den Computer als Hilfsmittel bei der Ausführung seiner Arbeiten und eignet sich dabei Techniken an, die im Gewerbe der Illustration zunehmend in Vergessenheit geraten zu drohen. Vorrangig als Auftragskarikaturist entstehen Werke, deren beißende Ironie auch nicht vor ihren Auftraggebern halt machen. Unabhängig von Auftraggebern entstehen großformatige Holztafeln deren Elemente Realismus und Karikatur vermischen und in ihrer pastosen manchmal flüchtig wirkenden Ausführung sich an einen Photorealismus angleichen zu suchen.